



<https://blz.li/3zsh>

# FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: DIE SPIELE VOM WOCHENENDE

Veröffentlicht am 08.05.2022 um 14:05 von Redaktion LeineBlitz

**Landesliga:** Nur 2:2 (1:2) gegen den FC Wacker Neustadt - so hatte sich Simone Wehner, Trainerin des **SC Hemmingen-Westerfeld**, das Auftaktspiel der Abstiegsrunde nicht vorgestellt, drei Punkte waren fest eingeplant. Nach einer halben Stunde Spielzeit lagen die SC-Frauen sogar 0:2 hinten, ehe Lieke Jansen mit ihren Toren (45. und 53.) wenigstens noch einen Punkt rettete. "Wir haben zu viele Torchancen liegen lassen", lautet das Resümee von Simone Wehner. Zudem seien beide Gegentore durch individuelle Fehler zustande gekommen. Die SC-Trainerin zeigte sich nach Spielende alles andere als zufrieden, **SC Hemmingen-Westerfeld:** Johanna Rosenbusch, Marie-Fabienne Thormann, Janina Messerschmidt, Joeline Brüseke, Nele Holzmeyer, Desiree Othersen, Alexandra Pape, Lieke Jansen, Marissa Peter (46. Amelie Köhler), Nadine Schneider, Malia Seemann. **Bezirksliga:** Mit dem deutlichen und hoch verdienten 4:0 (1:0)-Erfolg im Stadtderby beim Tabellenletzten **TSV Pattensen**



**Monique Hendrichk vom TSV Schulenburg bringt den Ball vor das Tor des TSV Pattensen, aber etwas Zählbares springt dabei nicht heraus. Am Ende freuen sich die Frauen aus Schulenburg über ihren 4:0-Sieg im Pattenser Stadtderby. / Foto: R. Kroll**

machten sich die Frauen vom **TSV Schulenburg** auf den kurzen Heimweg. Es war 90 Minuten lang ein Spiel auf ein Tor, auf das der Gastgeberinnen. Trotzdem sorgte erst das Eigentor von Leandra Kinze für das 0:1 (8.), sie bugsierte den Eckball von Janina Köppel aus kurzer Distanz ins eigene Tor. Josephin Gernoth sorgte für das 0:2 (50.), danach trafen Monique Hendrichk (67.) und erneut Josephin Gernoth (79.) für das Endergebnis, das waren sehenswerte Treffer. Das Ergebnis hätte auch höher ausfallen können, "aber es ist nicht ganz einfach gegen einen Gegner, der sich hinten reinstellt, Tore zu machen", sagt Schulenburgs TSV-Trainer Marcel Schauer. Philipp Iwan, zunächst bis zum Saisonende Trainer beim TSV Pattensen, sieht das ähnlich. "Unsere Taktik war, unser Tor durch ein verstärktes Abwehrverhalten zu sichern, in der ersten Halbzeit ist uns das auch gelungen, das 0:1 ist sehr unglücklich gefallen." Später allerdings seien der Mannschaft zu viele Fehler unterlaufen, deshalb gehe das Ergebnis in Ordnung. **TSV Pattensen:** Janinbe Blumeyer, Jule Birnbaum (74. Mia Oehlsen), Leandra Kinze (59. Nadine Heinemeyer), Emily Hargens, Nina Slaby (68. Renee Mertz), Emma Vonberg, Alina Henning (33. Nelke Hanne), Amrei Christianhemmers, Katharina Vogel, Lilly Türk, Constanze Wenzel. **TSV Schulenburg:** Tasia Linke, Melissa Lingnau (68. Celine Hendrichk), Janina Köppel, Jaqueline Könnecker (72. Lea Hammerschmidt), Sina Kuschneireit, Laura Möhring, Monique Hendrichk, Rebecca Wagner (74. Thordis Lieske), Angelina Hendrichk, Frauke Nicolai, Josephin Gernoth. Der **1. FC Sarstedt** ist neuer Tabellenführer: während sich die FC-Frauen 5:0 (3:0) bei PSV Grün-Weiß Hildesheim II durch die Tore von Judith Hufner (29., 44. und 88.), Catarina Haberstroh (29.) und Aurikla Sadoroschni (58.) durchsetzten, unterlag der bisherige Spitzenreiter SG Bockenem/Volkersheim überraschend 2:3 bei der SG Achtum/Eiunum. Die FC-Frauen wurden von Stefan Pietsch betreut, Trainer Robert Breitkopf war privat verhindert. "Das Ergebnis geht so in Ordnung", hat Stefan Pietsch beobachtet. "Der Gegner war gar nicht so schlecht, aber wir haben die Tore gut herausgespielt. Von den ersten Minuten abgesehen - da warten wir etwas nervös - haben wir das Spiel kontrolliert und den Gegner im Griff gehabt." **1. FC Sarstedt:** Batoul Ibrahim, Elisa Meier (80. Laura Brandt), Catarina Haberstroh, Isabell Lange, Sofia Reinicke, Sara Kocak (77. Katharina Tissen), Mara Dauser, Judith Hufner (88. Alena Wickert), Vivien Neubauer, Aurika Sadoroschni (85. Gizem Önal), Elena Reinicke.